

Artikel publiziert am: 22.09.09

Datum: 25.09.2009 - 15.38 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/nachrichten/egelsbach/einfluss-bleibt-erhalten-473272.html>

„Einfluss bleibt erhalten“

Langen/Egelsbach - (ble) Die Aussage von Langens Bürgermeister Frieder Gebhardt, ein Verkauf der kommunalen Anteile an der Hessischen Flugplatz GmbH (HFG) in Egelsbach sei die beste Lösung, hat erwartungsgemäß viele Reaktionen hervorgerufen.

So werden hier auf unserer Internet-Seite Gebhardts Argumente kritisiert und angezweifelt; zudem meldet sich nun mit der Ortsgruppe Langen/Egelsbach des BUND auch ein Naturschutzverband zu Wort und fordert die Wahlberechtigten in beiden Kommunen auf, beim Bürgerentscheid mit „Ja“ (und damit gegen den Verkauf) zu stimmen.

„Geld für dringend benötigte Einrichtungen zur Kinderbetreuung ist durch Steuereinnahmen der Stadt reichlich vorhanden, dazu müssen die Flugplatzanteile nicht verkauft werden“, kritisiert Rainer Klösel vom BUND. Für ihn ist es „nicht nachvollziehbar, warum beide Kommunen ihren Einfluss auf das Geschehen am Flugplatz Egelsbach aufgeben wollen“.

Die Tatsache, dass in Langen und Egelsbach in sehr kurzer Zeit genügend Unterschriften für ein Bürgerbegehren zusammengekommen sind, zeige klar, dass die Bevölkerung eine eigene Meinung habe und diese auch gegenüber der Politik durchsetzen wolle.

Auch wenn NetJets bereits 80 Prozent der Anteile am Flugplatz besitze, gebe es gute Gründe, den Rest nicht zu verkaufen: *„Auch als Minderheitsgesellschafter haben Langen und Egelsbach immer noch Rechte, Einfluss- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Sie sind bei allen Gesellschafterversammlungen dabei“,* so Klösel. Und: *„Als Flugplatz-Mitgesellschafter stehen erheblich mehr Informationen über Planungen, Ausrichtung und Zukunftsentwicklung des Unternehmens zur Verfügung.“*

Ein Ja beim Bürgerentscheid bedeutet nach Ansicht des BUND: Erhalt des kommunalen Einflusses, Stärkung von Bürgerrechten und Demokratie sowie Ermöglichung einer offenen Informationspolitik.